

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Straßenbahn Linie 1 bis Köln-Merheim von dort aus Fußweg ca. 15 Minuten
oder mit der Buslinie 158 bis aufs Klinikgelände oder mit der Straßenbahn Linie 9 bis
Köln-Ostheim, Frankfurter Straße, von dort aus Fußweg ca. 15 Minuten

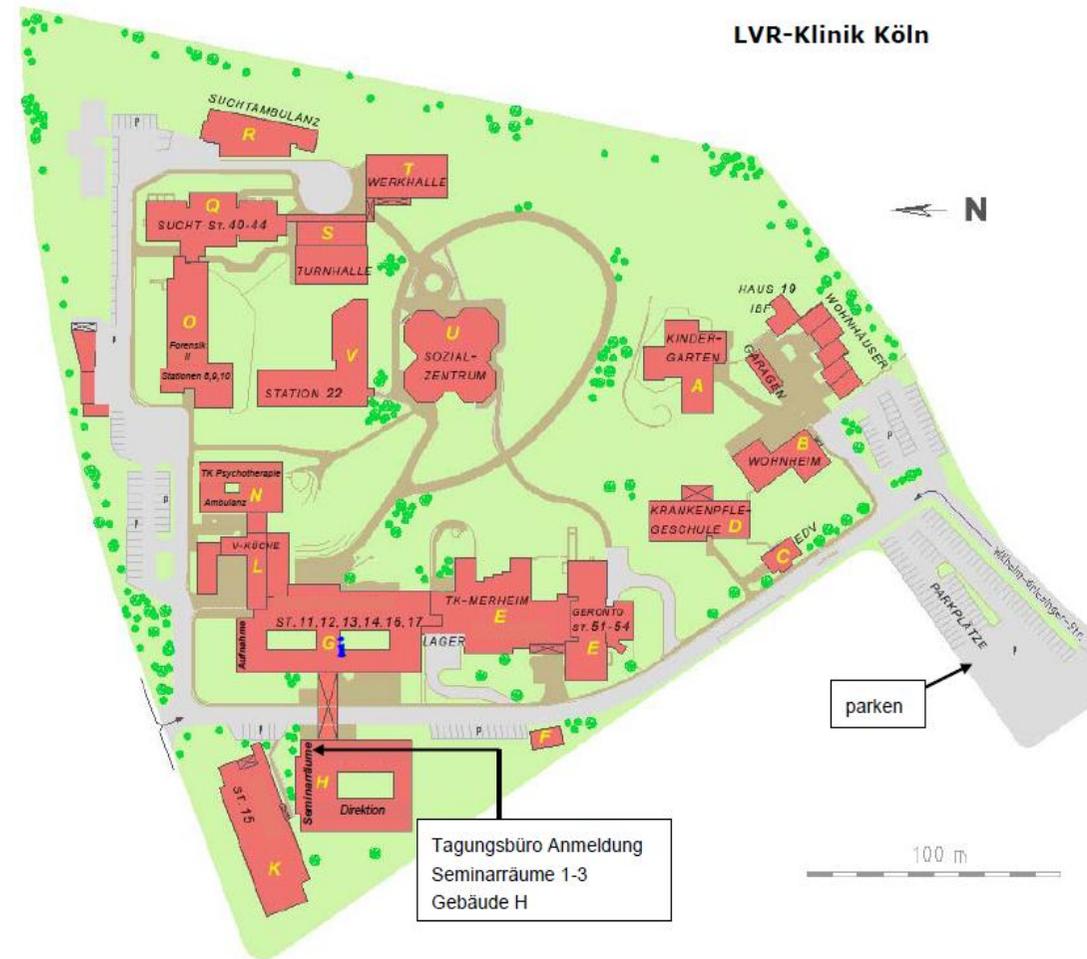
Anreise mit dem Auto:

A4 Richtung Olpe, Abfahrt Köln-Merheim/Brück, Abzweigung Merheim, rechts einbiegen
in die Olpener Straße, nach der zweiten Ampel kurz hinter der Autobahnbrücke links
abbiegen in die Servatiusstraße, erneut links abbiegen in die Wilhelm-Griesinger-Straße,
unter die Autobahnbrücke durchfahren bis aufs Klinikgelände



Parkplätze finden Sie am Klinikeingang Wilhelm-Griesinger-Straße.
Weitere Parkmöglichkeiten stehen im Parkhaus des benachbarten
Klinikums der Stadt Köln zur Verfügung.





Liebe Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer,

Familiengründung, Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes stellen für die meisten Menschen eine spannende, von vielen positiven Gefühlen begleitete Phase ihres Lebens dar. Jedoch kann Elternschaft auch zu Problemen, emotionalen Belastungen und Risiken führen, die sich sowohl auf die Eltern als auch die Kinder auswirken. Das hat in den letzten 10 Jahren zunehmende Beachtung in der Wissenschaft und in der psychiatrischen Versorgung gefunden.

In psychiatrischen Kliniken sind etwa 20% der Patientinnen und Patienten Eltern minderjähriger Kinder. Rund 175.000 Kinder erleben jährlich in Deutschland, dass ein Elternteil stationär psychiatrisch behandelt werden muss. Dennoch ist es bislang nicht allgemeiner Standard in den Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie, beispielsweise schon im stationären Aufnahmeprozess nach minderjährigen Kindern und deren Versorgungssituation zu fragen. Einzel- und Gruppenangebote für Eltern, die sich mit dem Thema Familie, Erziehung, Probleme mit den Kindern und Hilfen in diesem Bereich beschäftigen, gehören nicht zum Standard psychiatrischer Krankenhäuser. Die Vernetzung und Kooperation mit Institutionen wie Jugendämtern, Jugendhilfeträgern, „Frühen Hilfen“ sind in diesem Zusammenhang von großer Wichtigkeit.

Unser diesjähriges wissenschaftliches Symposium beschäftigt sich mit dem Einfluss psychischer Erkrankung auf Eltern und Kinder, der Bedeutung frühzeitiger Unterstützung der Familien und der Zusammenarbeit mit Institutionen der Jugendhilfe. Dazu haben wir namhafte Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis gewinnen können. Sie alle eint der sensible Blick auf das Familiensystem psychisch Erkrankter und das Engagement für eine hilfreiche Unterstützung sowohl der Eltern als auch der Kinder.

Die LVR-Klinik Köln lädt ein, die Kenntnisse auf diesem Gebiet zu erweitern und zu vertiefen und Anregungen zu erhalten für das eigene Handeln im täglichen Umgang mit psychisch belasteten Familien.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und auf zwei fachlich informative Tage und wünschen uns allen spannende, Erkenntnis gewinnende Diskussionen und Begegnungen.

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Ärztliche Direktorin, LVR-Klinik Köln

Dr. Ilka Markwort
Leitende Oberärztin, Abteilung Allgemeine Psychiatrie 1, LVR-Klinik Köln

Programm Freitag, 17.06.2016

- 13.00 Uhr Tagungsbüro**
Anmeldung
- 14.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung**
Susanne Stephan-Gellrich
LVR-Dezernat Klinikverbund und Heilpädagogische Hilfen
- Andreas-Paul Stieber**
Vorsitzender Krankenhausausschuss 2
- Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank**
Ärztliche Direktorin LVR-Klinik Köln
- 14.30 Uhr Psychisch kranke Eltern und ihre Kinder – Ein Überblick**
Prof. Dr. Hanna Christiansen
- 14.50 Uhr Kinder psychisch belasteter Eltern in Deutschland**
Dr. Angela Plaß-Christl
- 15.10 Uhr Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder – Anmerkungen und Empfehlungen aus bindungstheoretischer Perspektive**
Prof. Dr. Rüdiger Kißgen
- 15.30 Diskussion** mit Dr. Köhler-Saretzki
Moderation: Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
- 16.00 Uhr Pause**
- 16.30 Uhr Förderung der Bindung und Mentalisierung bei Eltern und Kindern mit psychischen Erkrankungen**
Dr. Rieke Oelkers-Ax
- 16.50 Uhr Psychisch kranke Eltern: Wie beurteilen sie ihre Kinder, ihre Erziehungsfähigkeit und ihren individuellen Hilfebedarf in Erziehungsfragen**
Dr. Ilka Markwort
- 17.10 Uhr Beurteilung der Erziehungsfähigkeit bei psychisch kranken Eltern**
Dr. Christiane Hornstein
- 17.30 Uhr Unterstützung und Versorgung von Kindern psychisch kranker Eltern: Herausforderung für interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung**
Prof. Dr. Ute Ziegenhain
- 17.50 Uhr Diskussion** mit Dagmar Wiegel
Moderation: Dr. Valenka Dorsch
- 18.20 Uhr Ende des wissenschaftlichen Programms**

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Come-together ein!

Anmeldung

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte beiliegendes Anmeldeformular.

Die Tagungsgebühr beträgt 160,00 €, Tageskarte je 90,00 €, die Sie bitte auf das Konto der LVR-Klinik Köln überweisen.

Ermäßigt (Studentinnen und Studenten, Auszubildende)
Tageskarte 65,00 €, Tagungsgebühr 120,00 €

Bankverbindung:

SEB Bank, Konto Nr.: 1 370 015 000 (BLZ 370 101 11)

BIC: ESSEDE5F370, IBAN: DE 67 3701 0111 1370 015000

Kennwort **Symposium 2016**

In der Tagungsgebühr sind das Mittagessen am Samstag, die Pausengetränke und die Kosten für das Come-together am Freitagabend enthalten. Am Tag der Veranstaltung melden Sie sich bitte im Tagungsbüro Gebäude H an.

Anregungen und Fragen bitte an:

Karl Schneider

Fortbildungsbeauftragter

Tel. 0221 8993 299

Mail karl.schneider@lvr.de

Hinweis:

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein angemeldet.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung des wissenschaftlichen Programms.



Der Künstler **Giovanni Vetere** hat freundlicherweise die Bilder in diesem Programm zur Verfügung gestellt. Wir danken dafür ganz herzlich!

Programm Samstag, 18.06.2016

- 9.00 Uhr** ‚Andere Umstände‘ in der psychiatrischen Praxis – vom professionellen Umgang mit schwangeren und stillenden psychisch kranken Frauen
Prof. Dr. Anke Rohde
- 9.20 Uhr** Nach der Geburt und gar nichts ist gut – postpartale psychische Erkrankungen, insbesondere die postpartale Depression
Dr. Juliane Junge-Hoffmeister
- 9.40 Uhr** Vater werden ist nicht schwer? Wie erleben Väter die Geburt und ihre erste Zeit in der neuen Rolle?
Dr. Valenka Dorsch
- 10.00 Uhr** Diskussion mit Dr. Andrea Hocke
Moderation: Dr. Ilka Markwort
- 10.30 Uhr** Pause
- 11.00 Uhr** Coping bei Kindern psychisch kranker Eltern – eine täuschend gute Bewältigung
Prof. Dr. Albert Lenz
- 11.20 Uhr** Stationäre Mutter-Kind-Behandlung: Darstellung der Mutter – Kind – Arbeit in der psychosomatischen Klinik Carolabad
Dr. Johanna Kunze
- 11.40 Uhr** Familienambulanzen in der Psychiatrie – Erwachsenen und Kinder-Jugendpsychiatrie an einem Strang
Dr. Antje Schmidts
- 12.00 Uhr** Diskussion mit Dr. Andrea Stippel
Moderation: Barbara Müller-Kautz
- 12.30 Uhr** Mittagspause
Posterpräsentation der Modellprojekte aus der Region
- 14.00 Uhr** 30 Jahre Eltern-Kind-Behandlung in der Tagesklinik Alteburger Straße Köln
Dr. Elisabeth Rohrbach
- 14.20 Uhr** Chimps – ein Programm für psychisch kranke Eltern und ihre Kinder
Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe
- 14.40 Uhr** TRAMPOLINplus: Ein familienorientiertes Präventionsprogramm für Kinder suchtkranker und psychisch kranker Eltern
Prof. Dr. Michael Klein
- 15.00 Uhr** Diskussion mit Dr. Antje Niedersteberg
Moderation: Dr. Sandra von den Driesch
- 15.30 Uhr** Resümee, Abschlusswort
Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Dr. Ilka Markwort
- 15.45 Uhr** Ende der Veranstaltung

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. rer. nat. Hanna Christiansen

Fachbereich Psychologie, AG Kinder- und Jugendpsychologie, Marburg

Dr. med. Valenka Dorsch

Sprechstunde für psychisch kranke Mütter in Schwangerschaft und Stillzeit, LVR-Klinik Köln

Dr. med. Christiane Hornstein

Oberärztin, Leiterin Mutter-Kind Projekt, Psychiatrisches Zentrum Nordbaden, Wiesloch

Dr.rer.nat. Dipl.-Psych. Juliane Junge-Hoffmeister

Leiterin Mutter-Kind-Tagesklinik, Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. phil. Rüdiger Kißgen

Lehrstuhl für Entwicklungswissenschaft und Förderpädagogik
Universität Siegen – Fakultät II

Prof. Dr. rer. nat. Michael Klein

Deutsches Institut für Sucht- und Präventionsforschung, Katholische Hochschule NRW

Dr. med. Johanna Kunze

Chefärztin, Celenus Klinik Carolabad, Medizinisches Rehabilitationszentrum für Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik, Chemnitz

Prof. Dr. phil. Albert Lenz

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen - Abteilung Paderborn, Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie, Paderborn

Dr. med. Ilka Markwort

Ltd. Oberärztin, Allgemeine Psychiatrie I, LVR-Klinik Köln

Dr. med. Angela Plaß-Christl

Oberärztin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

PD Dr. med. Rieke Oelkers-Ax

Ärztliche Leiterin Familientherapeutisches Zentrum (FaTZ) Tagesklinik für Kinder und ihre Eltern mit psychischer Erkrankung, Neckargemünd Uniklinik Heidelberg

Prof. Dr.med. Anke Rohde

Gynäkologische Psychosomatik, Universitätsklinikum Bonn

Dr. med. Dipl.-Psych. Elisabeth Rohrbach,

Chefärztin, Tagesklinik Alteburger Straße, Köln

Dr. med. Antje Schmidts

Oberärztin, kbo-Heckscher-Klinikum München

Prof. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Silke Wiegand-Grefe

Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Department Humanwissenschaften, MSH Medical School Hamburg
University of Applied Sciences and Medical University, Hamburg

Prof. Dr. phil. Ute Ziegenhain

Ltg. Sektion Pädagogik, Jugendhilfe, Bindungsforschung und Entwicklungspsychologie, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie, Ulm

Expertinnen und Experten aus der Praxis

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Thomas Köhler-Saretzki

Leiter der Familienberatungsstelle der Cristlichen Sozialhilfe Köln e.V.

Dagmar Wiegel

Leiterin Netz|Werk, Stiftung Leuchtfeuer

Dr. med. Andrea Hocke

Leiterin Gynäkologische Psychosomatik, Universitätsklinikum Bonn

Dr. med. Andrea Stippel

Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie „Konraderhof“, SOMNIA Privatkliniken

Dr. med. Antje Niedersteberg

Chefärztin der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, LVR-Klinik Düren

Moderatorinnen

Prof. Dr. med. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

Ärztliche Direktorin, Chefärztin Allgemeine Psychiatrie II, LVR-Klinik Köln

Barbara Müller-Kautz

Chefärztin Allgemeine Psychiatrie I, LVR-Klinik Köln

Dr. med. Sandra von den Driesch

Oberärztin Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, LVR-Klini Köln

Modellprojekte aus der Region

Institutionen aus der Kölner Region präsentieren während der Mittagspause am Samstag, den 18.06.2016 ihre Arbeit mit psychisch kranken Eltern und bzw. oder deren Kindern

- **Leistungen für Kinder psychisch kranker Eltern im Rhein-Sieg-Kreis**
Mitarbeitende der SPZ Rhein-Sieg-Kreis
- **TRAMPOLIN plus**-„Dürener Modell“ Hilfen für Kinder suchtkranker und psychisch kranker Eltern
Melanie Wiegmann, LVR-Klinik Düren
- **Mikado**- Gruppen für Kinder suchtkranker Eltern
Miriam Müller+Simon Liegel, SKM e.V., Köln
- **Kidkit**- ein Online-Angebot für Kinder/Jugendliche aus Familien mit Suchterkrankungen, Gewalt und/oder psychischen Erkrankungen,
Anna Buning, Drogenhilfe Köln e.V.+KOALA e.V.
- **Patenprojekt Köln**
RolfGerhardt+Ellen Hebestreit, LVR Jugendhilfe Rheinland Verbund Euskirchen, Familienhaus Bornheim.
- **Frau- und Kind Haus**
Manuela Keller-Oberlies, Köln-Ring gGmbH
- **NetzWerk**
Dagmar Wiegel, Stiftung Leuchtfeuer
- **Beratungs- und Unterstützungsangebote für psychisch belastete Eltern und deren Kinder in Köln-Kalk/Deutz, Mülheim und Porz**
Andreas Fiedler, Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH
- **Elterngruppen** in der LVR-Klinik Köln
Jennifer Haas, LVR-Klinik Köln